

distal allmählich verschmälert, 2. Glied quer, die folgenden kaum quer, dann so lang wie dick, Endglied länglich, keglig zugespitzt. Pronotum mit parallelen Seitenwänden, doppelt so lang wie breit. Mesonotum schmal wie der Prothorax und nur halb so lang, vorn schmaler als hinten. Scutellum fehlend, wie auch die Flügel. Metanotum kürzer und etwas breiter als das Pronotum, länger als das Mesonotum, mit parallelen Seitenrändern und Spur einer Mittellängsfurche, vorn schwach bogig ausgeschnitten. Dorsalseite des Thorax ziemlich flach und matt. Alle Hüften verdickt. Beine blaßgelb, zum Teil stark verdickt, Vordercoxa am dünnsten, mittlere die dickste, Vorderfemur am stärksten verdickt, vom Grunde aus allmählich dünner, viel länger als die Tibia, diese medial ausgehöhlt und den Seiten des Kopfes angedrückt, so lang wie der Tarsus, ihr Sporn, sowie der längere Sporn der Hintertibia auf der dem Tarsus zugekehrten Seite gekämmt, die anderen Sporen nur kurz pubesziert; Tarsenglieder 2—4 am Vorderbein quer, während dieselben bei den drei anderen Arten länglich sind, 5. Glied kaum kürzer als das 1., wie 2.—4. zusammen; am Hintertarsus sind die Glieder 1—4 allmählich verkürzt, das 1. so lang wie die 2 folgenden zusammen, 4. noch mehr als doppelt so lang wie dick, kürzer als das 5., Krallen der 4 hinteren Beine schlank, fast gerade, der Zahn über der Mitte fast rechtwinklig abstehend, Krallen des Vordertarsus kürzer und dicker; die vier ersten Tarsenglieder ventral mit 3—4 Borsten am Distalende. Abdomen schwarzbraun, breiter und wenig länger als der Thorax, nach hinten allmählich zugespitzt; Hinterrand der sechs Tergite bräunlichgelb; Klappen und der aus dem Analsegment wenig hervorragende Bohrer blaßgelb. L. 3,5 mm. — Colombo (Ceylon), September 1924. Parasit der Embiide *Oligotoma greeniana* End. (Typus im D. Entom. Institut, Dahlem).

## Eine neue myrmecophile Phoridengattung aus Brasilien. (Dipt.)

Von Th. Borgmeier, Petropolis (Brasilien).

(Mit 1 Abbildung.)

Überblickt man die Phoridenliteratur der letzten Jahre, so ist man erstaunt über die große Menge neuer Gattungen, die gerade aus dem neotropischen Faunengebiet beschrieben wurden. Der größte Teil derselben gründet sich auf termitophile und myrmecophile Formen. Einige Gattungen, wie z. B. *Tranopeltoxenus* Brues und *Homalophora* Borgm. stehen aber bisher im System noch so isoliert da, daß sich fast mit Gewißheit voraussagen läßt, daß auf diesem Gebiet noch viele Überraschungen zu erwarten sind. Im folgenden soll eine neue Gattung und Art aus Brasilien beschrieben werden, die aus einem Nest von *Solenopsis saevissima*

Smith stammt und die ich dem unermüdlichen Sammeleifer meines Freundes J. F. Zikán verdanke, dem zu Ehren ich die neue Gattung benenne.

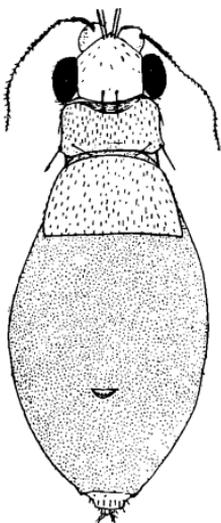
*Zikania* nov. gen. ♀.

Zur Subfamilie *Phorinae* gehörig, im weiblichen Geschlecht ohne Ocellen, Flügel und Schwinger. Hinterleib nur auf dem vorderen Viertel mit chitinösen Tergitplatten, hinten weichhäutig, nicht segmentiert. Drüsenöffnung an der Basis des 5. Segments vorhanden, halbkreisförmig. Die neue Gattung ist nahe verwandt mit *Neopuliciphora* Schmitz et Mjöberg (Arkiv för Zoologi, Bd. 16, Nr. 9, p. 5), mit der sie das Fehlen der Ocellen gemeinsam hat; sie unterscheidet sich aber von ihr durch die Größe der Hauptaugen und die Anzahl der abdominalen Tergitplatten. Von *Stethopathusa* Schmitz unterscheidet sie sich außerdem noch durch die Form des 3. Fühlergliedes und Bildung des Thorax, sowie das Vorhandensein der Drüsenöffnung an der Basis des 5. Hinterleibsegmentes.

Typus der Gattung: *Zikania degenerata* n. sp.

*Zikania degenerata* n. sp. ♀.

Kopf etwas breiter als der Thorax, abgesehen von der Stirn m. o. w. rostgelb, Hinterseite dunkel. Stirn ohne erkennbare Mittelfurche, transversal gewölbt, in der Mitte länger als breit, vorn spitz vorgezogen, aber nicht trennend zwischen die Fühlergruben tretend, mit etwas konvexen Occipitalrand und nahezu parallelen Seitenrändern; Stirnfärbung in der Mitte dunkelbraun, in der Nähe der inneren Augenränder gelblich, Vorderrand besonders in der Mitte geschwärzt, hinter den Postantennalen verläuft ein feiner, gelber Querstrich. Stirnborsten sind nur 6 vorhanden, nämlich 4 vorgestreckte Postantennale in Trapezstellung (die hinteren sind sehr nahe bei den vorderen eingepflanzt) und 2 mittlere Scheitelborsten; letztere sind an der Type abgebrochen, aber die Fußpunkte sind deutlich zu sehen, ihre Länge wurde in der Figur schätzungsweise angenommen. Ocellen vollständig fehlend. Hauptaugen unregelmäßig oval, groß, aus circa 95 Fazetten zusammengesetzt, die Fühlergruben begrenzend und für die Schläfen nur einen sehr schmalen Streifen freilassend; Postokularwimpern schwach, interfazettale Behaarung deutlich. Backen behaart. Am unteren Fühlergrubenrande steht in unmittelbarer Nähe der vorderen unteren Augenecke 1 schwache, nach vorn gerichtete Borste. Drittes Fühlerglied rundlich, sein Querdurchmesser deutlich kleiner als der der Augen, von gelblicher Farbe, Außenseiten gebräunt.



*Zikania degenerata*  
Borgm. (nov. gen. &  
nov. sp.)

lassend; Postokularwimpern schwach, interfazettale Behaarung deutlich. Backen behaart. Am unteren Fühlergrubenrande steht in unmittelbarer Nähe der vorderen unteren Augenecke 1 schwache, nach vorn gerichtete Borste. Drittes Fühlerglied rundlich, sein Querdurchmesser deutlich kleiner als der der Augen, von gelblicher Farbe, Außenseiten gebräunt.

Arista dunkel, apikal, deutlich befiedert. Clypeus wenig vorragend. Taster schmal, Vorderhälfte etwas geschwärzt, an der Basis gelb, mit 4—5 Borsten und mehreren Feinhaaren. Rüssel an der Type eingezogen.

Thorax nicht ganz doppelt so breit wie an den Seiten lang, dunkel rotbraun, dunkler als die Stirnmitte, vorn mit transversaler grubenartiger Vertiefung, so daß der Vorderrand ausgebuchtet erscheint; in der Mitte der Vertiefung liegen 2 kreisrunde, schwarz umrandete Öffnungen nahe beisammen, deren physiologische Bedeutung vorläufig zweifelhaft ist und die ich bei *Puliciphora* nicht vorfand. In den Thoraxhinterecken befindet sich jederseits eine schwache papillenartige Erhöhung; die auf derselben bei *Puliciphora* s. str. stets vorhandene Flügelborste wird wohl an der Type abgebrochen sein, denn auf dem Höcker ist bei genügender Vergrößerung deutlich jederseits ein kleiner Borstenfußpunkt zu bemerken; die Borste wurde in der Figur ergänzt. Außerdem weist der Thorax noch 4 Borsten auf, nämlich jederseits 1 schwache nach hinten gerichtete Prothorakalborste und 1 schräg zur Mediane geneigte Hinterrandborste; letztere ist von der Körpermediane deutlich weiter entfernt als von der Flügelpapille. Pleuren etwas heller als das Dorsum, Propleuren spärlich beharrt. Metathorax abgesunken.

Hinterleib länglich oval, nur auf dem vorderen Viertel mit 2 chitinösen Tergitplatten von dunkel rotbrauner Farbe. 1. Tergit sehr kurz, streifenförmig. 2. Tergit m. o. w. halbkreisförmig, ziemlich dicht beharrt, nicht so lang wie der Thorax breit. Der weichhäutige Teil des Abdomen ist ohne jede Segmentierung, von dunkel graubrauner Farbe und mit zerstreuten mikroskopischen Härchen besetzt (letztere sind in der Figur weggelassen). Drüsenöffnung an der Basis des 5. Segments ziemlich klein, halbkreisförmig; das schwach chitinierte Deckelchen weist hinten 4 feine Härchen auf. Bauch etwas heller als das Dorsum, ebenfalls mit mikroskopisch feiner, zerstreuter Behaarung. Endsegmente weich, hell gefärbt, mit feinen Haaren. Cerci klein, aber deutlich.

Beine gelblich, Hinterschienen an der Basis etwas gebräunt, Hintermetatarsus verbreitert, so lang wie die drei folgenden Tarsalglieder zusammen genommen, mit 6 Querkämmen. Alle Klauen gut entwickelt.

Körperlänge 1,2 mm.

Holotype 1 ♀ (in Alkohol konserviert) aus Campo Bello (Staat Rio de Janeiro) J. F. Zikán leg. 7. XI. 1924 bei *Solenopsis saevissima* Smith, unter einem Stein.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Mitteilungen](#)

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: [14\\_1925](#)

Autor(en)/Author(s): Borgmeier Frei Thomas(z)

Artikel/Article: [Eine neue myrmecophile Phoridengattung aus Brasilien, \(Dipt.\) 237-239](#)